Berichtsvorlage
UwA/014/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Umweltausschuss	28.07.2021	öffentlich	Bericht
Umweltausschuss	08.10.2025	öffentlich	Bericht

Betreff:

Altdeponie Buchenbühl - Grundwassersanierung - aktueller Sachstand und Ausblick

Anlagen:
Sachverhaltsdarstellung

Bericht:

Im Zusammenhang mit der vorhandenen Grundwasserverunreinigung durch Arsen wurden die im Sanierungsplan festgelegten Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen von Mitte 2019 bis ins Frühjahr 2021 umgesetzt. Seit Anfang 2021 wird eine Reinigungsanlage für die nachlaufende Grundwassersanierung betrieben. Innerhalb der letzten fünf Jahre sind Kosten in Höhe von insgesamt knapp 250.000 € angefallen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Jahressumme von rund 50.000 € für den laufenden Sanierungsbetrieb.

Die Auswertung der vorliegenden Daten der Sanierungsanlage an der Altdeponie Buchenbühl zeigt, dass die Entnahme und Abreinigung des mit Arsen belasteten Grundwassers als Erfolg zu werten ist. Es konnten die Belastungen maßgeblich reduziert, erhebliche Schadstoffmengen entfernt und ein weiterer Abstrom von Arsen verhindert werden. Die Grundwassersanierung läuft insgesamt störungsfrei. Im Hinblick auf den Kosten- und Energieeinsatz kann die Sanierungsmaßnahme grundsätzlich als verhältnismäßig und effizient eingestuft werden.Trotz der positiven Entwicklung ist derzeit von einem mehrjährigen Weiterbetrieb auszugehen (mind. bis 2030), weil die zuletzt gemessenen Schadstoffkonzentrationen weiterhin den Sanierungsschwellenwert und den Richtwert für eine "geringe Schadstofffracht" deutlich überschreiten.

Hinsichtlich der laufenden Kosten ist zukünftig mit einer Steigerung in Höhe von ca. 20-25 % auszugehen. Hintergrund ist der zum Jahresende auslaufende Vertrag für den Betrieb und Unterhalt der Sanierungsanlage. Unter Berücksichtigung der aktuellen Marktsituation ist für einen Folgeauftrag bzw. eine neue Vergabe mit entsprechenden Mehrkosten zu rechnen. Die von der Verwaltung beantragten und zur Verfügung gestellten Mittel für die Sicherung und Sanierung der Altdeponie Buchenbühl haben bisher stets ausgereicht. Im Haushalt der Stadt Nürnberg sind derzeit und bis zum Jahr 2030 weiterhin 70.000 € jährlich für laufende Sanierungskosten eingestellt, so dass die voraussichtliche Kostenerhöhung mit den zur Verfügung stehenden Mitteln gedeckt werden kann.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	70.000 € pro Jahr
		☐ dauerhaft	☒ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	70.000 € pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die benötigten Mittel in Höhe von 70.000€ für Überwachung, Wartung und Instandhaltung sind aktuell im Haushalt vorerst bis 2030 eingeplant.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Von den durchgeführten Maßnahmen profitieren alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Stk**

☐

☐